

II-4908 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2413 7J

1983 -02- 02

A n f r a g e

der Abgeordneten Matzenauer
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend Beratungen im Familienpolitischen Beirat
über die Schulbuchaktion.

In einer Aussendung des ÖVP-Pressedienstes vom
18. Jänner 1983 wird über von der ÖVP initiierte
Beratungen im Familienpolitischen Beirat im Bundesministerium
für Finanzen berichtet und dabei neuerlich die
Auffassung vertreten, dass durch eine andere Gestaltung
der Schulbuchaktion rund 500 Millionen Schilling im Jahr
erspart werden könnten.

Seinerzeit hat die ÖVP in einem Entschliessungsantrag im
Nationalrat (II-2903 d.B.) vorgeschlagen, "die Möglichkeit
zu prüfen, jene Bücher, die nicht als Arbeitsbücher gelten
oder wegen ihrer Verwendung über mehrere Jahre (Atlas,
Wörterbücher etc.) ins Eigentum übertragen werden müssen,
den Schülern im Wege der kostensparenden Schülerlade
unentgeltlich zur Verfügung zu stellen." Da zwei Drittel
des Schulbuchangebots Arbeitsbücher oder Mehrstufenbücher
sind, könnte diese Schülerlade nur ein Drittel dieser
Bücher umfassen.

-2-

Es liegt auf der Hand, dass man durch ein Leihsystem für ein Drittel der Bücher nicht rund die Hälfte der Kosten der Aktion, nämlich 500 Millionen Schilling jährlich einsparen kann.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Ist die ÖVP Mitglied des Familienpolitischen Beirates ?
2. Zu welchen Ergebnissen haben die Beratungen im Familienpolitischen Beirat geführt ?
3. Lassen sich die Spareffekte dieser Ergebnisse quantifizieren ?